



Geestland, 23. Dezember 2019

Etappenziel erreicht: Rolltore für das Feuerwehrhaus in Drangstedt

Bis Ende des Jahres sollten alle Fenster- und Türenöffnungen der Neubau der Feuerwehr Drangstedt verschlossen sein. So war der Plan. Nun wurden die feuerroten Rolltore eingebaut.

„Wir haben unser Ziel mit quietschenden Reifen erreicht“, schmunzelt Projektleiter Heiko Ullrich beim Besichtigen des Ergebnisses. „Wir befinden uns damit voll im Soll und halten weiter an unserem Ziel fest, das Gebäude im Frühsommer zu übergeben.“

Zusammen mit den Drangstedter Feuerwehrleuten Mercedes Toborg und Jan-Christian Nolte, sowie mit Stadtbrandmeister Friedrich Meyerherm und Ortsbürgermeister Rafael Platek begutachtet der Verwaltungsfachmann die ausgeführten Arbeiten. Sobald die ergänzende Technik installiert ist, können die Tore elektrisch geöffnet und geschlossen werden. Gekoppelt werden sie mit einer Ampelanlage.

Foto:

Friedrich Meyerherm, Rafael Platek, Mercedes Toborg und Jan-Christian Nolte messen nach: passt!

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

